



Heinz Olbert führt den Ortsbeirat

Bürger sollen mit Problemen aktiv auf das Gremium zukommen

BIEDENKOPF Heinz Olbert (BB) ist neuer Ortsvorsteher in Biedenkopf. Er löst Fritz Schlagowsky (SPD) ab. Der zog zum Abschluss seiner Amtszeit eine zufriedenstellende Bilanz der vergangenen fünf Jahre, in denen der Ortsbeirat effektiv und konstruktiv zum Wohle der Stadt gearbeitet habe. Schlagowsky freute sich auch darüber, dass es in Biedenkopf so viele Kandidaten für den Ortsbeirat gab. In manchen Dörfern sei händierend nach Bewerbern für die Ortsbeiratslisten gesucht worden. In Biedenkopf hätten die Bürger hingegen aus einer Fülle von Bewerbern wählen können, dabei habe es auch einen eindeutigen Wahlsieger gegeben: Marita Prätorius (BB) hatte mit 1254 Stimmen das beste Wahlergebnis erzielt. Deswegen schlug Schlagowsky auch sie zur neuen Ortsvorsteherin vor. Prätorius lehnte jedoch ab und nominierte ihrerseits Olbert, der mit 1191 Stimmen das zweitbeste Ergebnis eingefahren hatte. Er wurde dann auch einstimmig zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Olbert betonte, dass der Bürgerblock mit fünf Mitgliedern zwar die stärkste Fraktion im Ortsbeirat sei, aber dennoch keine Parteipolitik in dem Gremium machen möchte. Hier gehe es allein um das Wohl der Stadt. Deswegen ist es ihm und seinen Kollegen auch der Austausch und regelmäßige Kontakt mit den Bürgern der Kernstadt wichtig. So appellierte Jörg Michel an die Bürger, auf die Ortsbeiratsmitglieder zuzugehen, wenn es ein Problem gebe. "Denn wir können uns nur um das kümmern, was uns auch bekannt ist", betonte er. Das gilt laut Heinz Olbert auch für Anregungen, wie die Ortsbeiratsmittel eingesetzt werden sollen. Besonders erfreut zeigte sich Olbert darüber, dass dem Ortsbeirat in dieser Wahlperiode vier Frauen angehören. Das könne für neue Impulse sorgen. Zu Olberts Stellvertreterin wurde Margarethe Koenemann (CDU) gewählt. Die Schriftführung übernimmt Detlef Stein (BB). Dem Ortsbeirat gehören zudem Miriam Bernhard (CDU), Fritz Schlagowsky und Michael Marinc (SPD) sowie Marita Prätorius, Jörg Michel und Gabriele Bastian (BB) an. (val)